



Verein für **Deutsche Schäferhunde** (SV) e.V.

Gegründet 1899 - Mitglied des VDH, der FCI und der WUSV

*Aus Respekt zum Hund.*

**2015**

**Jahresbericht**

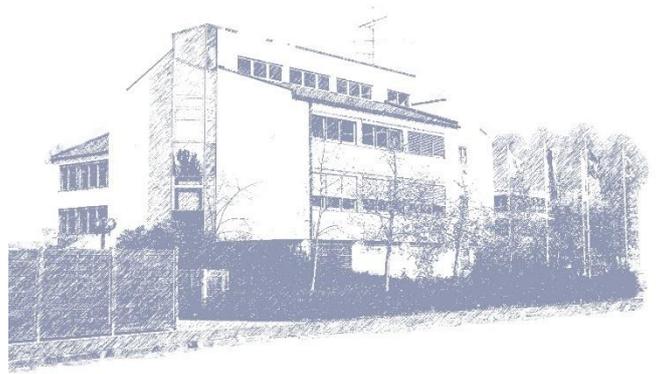
**des Hauptgeschäftsführers**

**zur Bundesversammlung in Paderborn 21.-22. Mai 2016**

Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V.

Hauptgeschäftsstelle - Steinerne Furt 71 - 86167 Augsburg - Tel.: 0821 74002-0 - Fax: 0821 74002-903

E-Mail: [info@schaefershunde.de](mailto:info@schaefershunde.de) - [www.schaefershunde.de](http://www.schaefershunde.de)



## Vorbemerkung

- „Die Zeit zwischen Vergangenheit und Zukunft nennt man Herausforderung.“

*Ungenannter Autor*

Die Erinnerung an Vergangenes lässt die Dinge manchmal in einem Licht erscheinen, das die damaligen Realitäten weichzeichnet, so dass der Eindruck entsteht, es sei besser gewesen. Man kann sich an dieser Vorstellung festhalten, doch gleichzeitig läuft man Gefahr, die Gegenwart zu verpassen und sich selber der Möglichkeit zu berauben, die Zukunft zu gestalten.

Der richtige Weg, aus meiner ganz persönlichen Sicht, ist es, aus der Vergangenheit zu lernen und das, was man als Fehler erkannt hat, nicht zu wiederholen.

Dabei sollte genau abgewogen werden, inwieweit die heutigen Entscheidungen die vor uns liegende Zukunft beeinflussen werden.

Die Themen, die uns in diesem Verein befassen, sind zu komplex, um sie in so einfache Formeln wie "alles gut" oder "alles schlecht" fassen zu können. Betrachten wir die Dinge so eindimensional, laufen wir Gefahr, auch nur eindimensionale Lösungen zu finden.

Vielleicht wurden von unseren Vorgängern nicht immer die glücklichsten Entscheidungen getroffen, aber sie sind unsere heutige Realität. Es liegt an uns, wie wir damit umgehen und wie wir uns den Herausforderungen stellen, die uns die Jetzt-Zeit aufgibt.

Bei meiner Arbeit habe ich immer ein Ziel vor Augen, das, so hoffe ich, von Ihnen allen geteilt werden kann:

*"Der Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. ist nach wie vor der größte Rassehunde-Zuchtverein der Welt.*

*Er verfügt über eine Struktur, die seinen Mitgliedern eine optimale Ausübung ihres Hobbys (Zucht, Ausbildung, Sport) ermöglicht und die ihn flexibel macht, um auf die sich verändernden Rahmenbedingungen zu reagieren.*

*Im Mittelpunkt des Handelns stehen der Hund und der Mensch.*

*Die Mitglieder sind stolz, ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein."*

Ein großes, ich denke aber auch erreichbares Ziel, wenn wir bereit sind, auf dem Weg dorthin ehrlich zu uns selber zu sein, unser Handeln im Hinblick auf unsere Motive selbstkritisch zu hinterfragen und letztlich wieder ein Klima des Vertrauens untereinander zu schaffen.

Bei allen Entscheidungen, die wir heute treffen, darf nicht im Vordergrund stehen, ob sie uns, als Individuum, jetzt gerade gut tun, sondern wir sollten immer auch bedenken, dass sie die Realität und die Herausforderungen derer sein werden, die uns im Verein und bei allen damit verbundenen Aktivitäten nachfolgen.

## Das Wirtschaftsjahr 2015

Als Verein wird unsere Tätigkeit, mehr oder weniger stark, von den gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland mitbestimmt.

Zu diesen Rahmenbedingungen gehörten im Jahr 2015 auch bundesweit die Einführung des Mindestlohns sowie in den Ballungsräumen steigende Mieten und Immobilienpreise.

Seit dem Jahr 2007 wurden die Zinsen durch die Notenbanken weltweit immer mehr gesenkt, um das Geld billiger zu machen und die Inflation zu erhöhen. In der logischen Konsequenz waren Geldanlagen für den Verein nicht mehr so attraktiv und konnten bei weitem auch nicht mehr die gewünschten Erträge bringen. Einzig die getätigten Investitionen in Immobilien zeigten sich stabil und erbrachten Renditen, die deutlich über dem marktüblichen Zinsniveau der anderen Anlagen lagen.

Im März 2015 erreichte der Deutsche Aktienindex DAX seinen historischen Höchststand mit über 12.000 Punkten, um dann letztlich das Jahr in der Gegend von 10.000 Punkten abzuschließen. Zwar lag er damit immer noch über den Anfangswert zu Beginn des Jahres, aber damit zeigte sich auch, dass die Geldanlage an der Börse nicht ohne Risiko ist und einer ständigen Beobachtung bedarf, um einen Werterhalt oder eine Wertsteigerung zu gewährleisten.

Die gepflegte konservative Anlagepolitik des Vereins birgt vielleicht nicht die ganz großen Früchte in sich, aber sie stellt andererseits sicher, dass ein Wertverlust nahezu ausbleibt.

### Mitgliederangelegenheiten

Wie aus dem Zahlenmaterial zu ersehen ist, das den Landesgruppen im Januar 2016 zugesandt wurde, ist die Zahl der Mitglieder des SV zum Stand 01.01.2016 um 1.694 auf **54.129** zurückgegangen.

Im Trend können wir dagegen ein Abflachen des prozentualen Mitgliederrückgangs betrachten: die Quote ist von -5,0% im Jahr 2013 und -3,9% im letzten Jahr auf nunmehr -3,0% zurückgegangen.

Weiterhin unerfreulich bleibt, dass, wie schon im letzten Jahr, keine Landesgruppe einen Mitgliederzuwachs verzeichnen konnte.

Den geringsten prozentualen Mitgliederrückgang konnten wir mit nur -0,5% in der Landesgruppe Baden feststellen, dicht gefolgt von der Landesgruppe Sachsen mit -0,8%.

Den höchsten prozentualen Verlust musste die Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern hinnehmen, er betrug -5,7%.

Während im Jahr 2014 die Anzahl der jugendlichen Mitglieder (bis 18 Jahre) stabil geblieben war, ist im Jahr 2015 leider wieder ein Rückgang von -151 Jugendlichen zu verzeichnen gewesen. Der Anteil jugendlicher Mitglieder im SV beträgt jetzt 3,4%.

Fast unverändert geblieben sind mit einem Anteil von 18,9% die Familienmitglieder im SV. Weiterhin leicht angestiegen auf 28,1% ist der schon traditionell hohe Anteil von Mitgliedern ohne Ortsgruppenzugehörigkeit.

Nachdem für das Jahr 2014 bei der Anzahl der Neueintritte ein leichter Zuwachs festgestellt werden konnte, ist diese Zahl im Vergleich wieder leicht zurückgegangen. Im Jahr 2015 sind insgesamt 4.136 neue Mitglieder in den Verein eingetreten, 76 weniger als 2014.

Erfreulich ist dagegen wieder die Entwicklung bei den Austritten. Wie schon 2014 ist die Anzahl der Kündigungen deutlich zurückgegangen. Mit insgesamt 4.284 Mitgliedern haben 525 weniger als im Vorjahr die Mitgliedschaft im SV gekündigt. Auch die Anzahl der Zahlungsverweigerer und der unbekannt verzogenen Mitglieder ist weiter zurückgegangen. Die Kündigungsquote ist von 8,3% auf 7,7% gesunken.

Diese Zahlen belegen, dass sich die Mitgliederzufriedenheit im Verein - zumindest statistisch betrachtet - verbessert hat. Vielleicht hat auch die positive und verbesserte Außendarstellung des Vereins im Rahmen der Imagekampagne ihren Teil dazu beigetragen.

Auf der anderen Seite ist es uns leider wieder nicht gelungen, ausreichend neue Mitglieder für den Verein zu werben, um den - wenn auch rückläufigen - Mitgliederverlust aufzufangen.

An dieser Stelle möchten wir unseren Appell wiederholen, auf die Vorstände der Ortsgruppen zuzugehen, sich auch in diesem Jahr verstärkt in der Öffentlichkeit mit entsprechenden Veranstaltungen und Aktionen zu präsentieren und neue Mitglieder für den SV zu gewinnen.

Seitens des Hauptvereins werden diese Aktivitäten mit kostenlosem Info- und Präsentationsmaterial, das die Hauptgeschäftsstelle zu diesem Zweck gerne zur Verfügung stellt, unterstützt.

Ebenfalls wichtig ist in diesem Zusammenhang der weitere, konsequente Ausbau der Zertifizierung bei unseren Ortsgruppen.

### Vermögensverwaltung

Wie eingangs erwähnt, ist das Zinsniveau in den vergangenen Jahren dauerhaft rückläufig gewesen und so war der EZB-Leitzins im Jahr 2015 stabil bei 0,05%, was sich auf alle Anlageformen in diesem Bereich auswirkte.

Vor diesem Hintergrund war eine gewinnbringende Anlage der verfügbaren Mittel als „mündelsichere“ Anlage nicht wirklich zu realisieren, so dass die Steigerung von 1,4% gegenüber dem Vorjahr in diesem Bereich in erster Linie nicht entstandenen Aufwendungen geschuldet ist.

### **Zuchtbuchamt**

Erfreulicherweise konnte die Zahl eingetragener Welpen stabil gehalten werden, jedoch ist immer noch ein Rückgang der züchterischen Aktivitäten im Verein zu verzeichnen, der von 2014 zu 2015 etwas geringer ausfiel als in den Vorjahren. Dies findet naturgemäß dann auch in den rückläufigen Einnahmen in diesem Bereich seinen Niederschlag. Kompensiert wird dies durch steigende Zahlen bei den Gesundheitsuntersuchungen (HD/ED), die im Ergebnis zu einem Anstieg von ca. TEUR 20 im Vergleich zum Vorjahr führen.

Üblicherweise führen die Rückgänge der Zuchtbuchzahlen dazu, dass auch in den nächsten Jahren mit niedrigeren Einnahmen in den Bereichen der HD-/ED-Untersuchung, Körung, etc. gerechnet werden muss.

Zwar ist in diesem Bereich ein negatives Jahresergebnis zu verzeichnen, das zum Teil auf die Kosten der zwischenzeitlich abgeschlossenen Gelenkstudie zurückzuführen ist. Sofern die Situation aber stabil bleibt, sollte hier für das Jahr 2016 wieder ein Überschuss zu erwarten sein.

Nach wie vor wird die Zukunft davon bestimmt, wie der Verein und seine Mitglieder mit der Herausforderung umgehen, die züchterische Arbeit wieder attraktiver zu machen und damit dazu beizutragen, die Einnahmen-/Ausgabensituation, u.a. bei den Hauptvereinsveranstaltungen, zu verbessern.

### **Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb**

Die Ausgabenseite zeigt sich hier erfreulich stabil.

Auf der Einnahmenseite zeigt die Entwicklung der Anzeigengebühren eine Entwicklung nach „unten“, die durch gestiegene Erlöse im Bereich der Werbeeinnahmen (Internetseiten des Vereins und der Veranstaltungen) aufgefangen werden konnten und damit zu einem leichten Plus im Vergleich zum Vorjahr führten.

### **Allgemeine Verwaltung**

Im Vergleich zum Vorjahr ist hier auf der Einnahmenseite ein Rückgang von rund 8 TEUR zu verzeichnen. Ursächlich hierfür ist eine geringere Quote aufzulösender Rückstellungen.

Eine negative Auswirkung des niedrigen Zinsniveaus spiegelt sich in dem wesentlich höheren Aufwand wider, der für die Pensionsrückstellungen zu treffen ist. Gemäß dem versicherungsmathematischen Gutachten waren im Jahr 2015 hierzu anteilig 22

TEUR mehr für die Pensionsrückstellung zu berücksichtigen.

Als erfreulich ist insgesamt die Entwicklung der Rechtsanwaltskosten anzusehen, die sich um ca. 3.5 TEUR verringert haben.

### **Personalentwicklung**

Die Anzahl hauptamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beträgt unverändert 45, wobei sich eine Mitarbeiterin im Berichtszeitraum in Elternzeit befand.

### **SV-Akademie**

Im Jahr 2015 wurden von der SV-Akademie insgesamt 3 Seminar-Veranstaltungen angeboten.

Hierunter die neu entwickelten und 2015 erstmals angebotenen Seminare zum Erwerb der Lizenz für Jugendwarte im Januar in Arnsberg und im November in Bad Boll.

Sowohl das in Augsburg angebotene und durchgeführte Seminar für Ortsgruppen-Vorstände (Grundseminar), als auch die Jugendwarte-Seminare waren gut besucht.

### **Fazit 2015**

So lange die rückläufigen Trends im Mitglieder- und Zuchtbereich anhalten, wird weiterhin eine sparsame und strikte Haushaltsführung die Maxime unseres Handelns in der SV-Hauptgeschäftsstelle sein müssen und sein.

### **Aussicht 2016**

Die wohl größten Herausforderungen für den Verein, neben der Erhaltung der Gebrauchstüchtigkeit und der Gesundheit der gezüchteten Hunde, liegen wohl in der Gewinnung neuer Mitglieder wie auch in der längerfristigen Bindung der neuen Mitglieder an den Verein.

Durchschnittlich 36% der Austritte erfolgen innerhalb der ersten fünf Jahre der Mitgliedschaft.

In diese Überlegungen muss auch einbezogen werden, auf welche Zielgruppen die möglichen Maßnahmen abgestimmt sein sollen. Zur Erinnerung: 43% der Neueintritte des vergangenen Jahres sind den Altersgruppen 40+ und 50+ zuzuordnen.

Nutzen wir die Chancen, die sich uns bieten und stellen wir uns den Herausforderungen, die uns entgegenkommen.



Hartmut Setecki

Geschäftsführender Direktor